

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sämtliche Werke**

in fünf Bänden

Dramatische Werke. Jugendschriften

**Gogol', Nikolaj Vasil'evič**

**Berlin, [1923]**

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-85598](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85598)

verfluchte Kerl von einem Kaufmann, dieser Abdulin — sieht, daß der Stadthauptmann einen alten Degen hat und schickt ihm keinen neuen. Berruchtes Volk! Die Halunken halten unter ihren Rockschößen sicher schon ihre Beschwerdeschriften bereit. Jeder soll eine Straße zur Hand nehmen... Zum Teufel... einen Besen zur Hand nehmen und die Straße, die zum Gasthaus führt, ganz rein fegen... Hast du gehört? Jawohl, und du, paß auf: du, ja du. Ich kenne dich: du biederst dich mit den Leuten an und steckst dir dann silberne Löffel in die Kanonensstiefel... Nimm dich in acht! Ich habe gute Ohren, ich höre das Gras wachsen! Was hast du mit dem Kaufmann Tschernjajew gemacht, he? Er gibt dir zwei Arschin Tuch für die Uniform, und du klaufst ihm das ganze Stück. Sieh dich vor, du nimmst mehr, als deinem Rang entspricht! Marsch, geh!

#### Fünfter Auftritt

#### Dieselben und der Polizeiinspektor

Stadthauptmann. Ah, Stepan Iljitsch! Sagen Sie um Gottes willen, wohin waren Sie verschwunden? Das ist doch keine Art und Weise!

Polizeiinspektor. Ich war gleich hier in der Nähe, vor dem Haustor.

Stadthauptmann. Also hören Sie, Stepan Iljitsch! Der Beamte aus Petersburg ist angekommen. Was für Anordnungen haben Sie getroffen?

Polizeiinspektor. Alles so, wie Sie befohlen haben. Ich habe den Wachmeister Pugowizyn und einige Polizisten beauftragt, das Trottoir zu reinigen.

Stadthauptmann. Und wo ist Derschimorda?

Polizeiinspektor. Derschimorda ist auf der Feuerspritze fortgefahren.

Stadthauptmann. Und Prochorow ist betrunken?

Polizeiinspektor. Jawohl.

Stadthauptmann. Wie konnten Sie das nur zulassen!

Polizeiinspektor. Gott weiß, wie das geschah. Gestern kam es draußen vor der Stadt zu einer Schlägerei — er fuhr hin, um Ordnung zu schaffen, und kehrte betrunken zurück.

Stadthauptmann. Hören Sie, jetzt machen Sie folgendes: der Wachtmeister Pugowizyn ist ein langer Kerl, er soll also der Ordnung halber auf der Brücke Posto fassen. Sodann soll der alte Zaun — der neben dem Schuhmacher — schleunigst niedergerissen werden, und dafür sollen da Markierungspfähle mit einem Strohwisch darauf errichtet werden, damit es so aussieht, als ob dort eine Planierung vorgenommen würde. Je mehr niedergerissen wird, um so deutlicher wird der Eifer des Stadtoberhauptes in Erscheinung treten. O mein Gott, ich habe ganz vergessen, daß an diesem Zaun an die vierzig Fuhren Unrat abgeladen worden sind. Was ist das doch für eine ekelhafte Stadt. Kaum hat man irgendwo ein Denkmal oder auch bloß einen Zaun errichtet, so tragen sie gleich, weiß der Teufel woher, jeden nur möglichen Plunder zusammen. (Seufzend.) Und wenn der neueingetroffene Beamte das Dienstpersonal fragen sollte, ob sie zufrieden sind, daß mir alle antworten: „Wir sind zufrieden, mit allem zufrieden, Euer Hochwohlgeboren.“ Wenn sich ein einziger Unzufriedener finden sollte, — dem will ich nachher seine Unzufriedenheit schon ankreiden ... Oh, oh, oh, ich bin ein Sünder, ein großer Sünder! (Ergreift den Hutkarton statt des Huts.) Lieber Gott, mach nur, daß alles schnell und gut abläuft, so will ich dir eine Wachskerze stiften, eine Kerze, wie sie noch nie einer gestiftet hat. Jede von diesen Kaufmannsbestien soll mir drei Pud Wachs dazu liefern. O, mein Gott, mein Gott. Fahren wir, Piotr Swanowitsch. (Will statt des Huts die Pappschachtel aufsetzen.)

Polizeiinspektor. Anton Antonowitsch, das ist doch die Pappschachtel und kein Hut.

Stadthauptmann. Meinetwegen solls die Pappschachtel sein. Hol sie der Teufel. Und wenn man fragt, warum die Kirche an der Armenanstalt nicht fertig ist, für deren Bau schon vor fünf Jahren das Geld angewiesen wurde,

so vergesse man mir nur nicht zu sagen: mit dem Bau sei begonnen worden, sie sei jedoch wieder abgebrannt. Ich habe darüber bereits einen Bericht eingereicht. Daß es nur keiner vergißt und unüberlegt damit herausplakt, man habe mit dem Bau noch gar nicht angefangen. Sodann soll man dem Derschimorda sagen, er soll seinen Fäusten etwas mehr Zwang auferlegen, der Kerl schlägt allen Leuten, um der lieben Ordnung willen, blaue Beulen um die Augen! Schuldigen wie Unschuldigen. Also fahren wir, fahren wir, Pjotr Iwanowitsch! (Schickt sich zum Gehen an, kehrt aber wieder um.) Und daß man mir die Soldaten nicht nackt auf die Straßen läßt. Diese lumpige Garnison zieht sich den Uniformrock übers Hemd, und darunter ist überhaupt nichts... (Alle ab.)

#### Sechster Auftritt

Anna Andrejewna und Marja Antonowna  
(kommen auf die Bühne gelaufen)

Anna Andrejewna. Wo sind sie, wo sind sie nur? Ach Gott (sie öffnet die Tür), Mann, Antonchen, Anton! (Das Folgende sehr schnell sprechend.) An allem bist du schuld. Immer mit sich beschäftigt! Und dann fängt die Trödelei an. „Noch eine Nadel, noch ein Kopftüchlein.“ (Läuft ans Fenster und ruft) Anton, wohin? Wohin fährst du? Ist er angekommen? Der Revisor? Hat er einen Schnurrbart? Was hat er für einen Schnurrbart?

Stimme des Stadthauptmanns. Später, später, Mütterchen.

Anna Andrejewna. Später? Neuigkeiten! später?! Ich will nicht später. Nur ein einziges Wort. Was ist er? Ist er Oberst? Wie? (Mit Geringschätzung) Weggefahren! Aber dir werde ich das nicht vergessen, immer nur „Mamachen, Mamachen, warten Sie doch, ich will mir nur das Kopftuch hinten anstecken, ich bin gleich fertig“. Jetzt haben wir das „gleich“. Jetzt haben wir nichts erfahren.